



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages
– Parlamentssekretariat –
Reichstagsgebäude
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 28. September 2023

BETREFF **Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. André Hahn u. a. und der Fraktion DIE LINKE.**

**Aktivitäten des Bundes für die Fußball-Europameisterschaft 2024 (II)
BT-Drucksache 20/8155**

Anlagen: -1- VS-NfD
-7- offen

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte Antwort.

Hinweis:

Teile der Antwort sind VS- NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestuft.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Mahmut Özdemir

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. André Hahn u. a. und der Fraktion DIE LINKE.

Aktivitäten des Bundes für die Fußball-Europameisterschaft 2024 (II)

BT-Drucksache 20/8155

Vorbemerkung der Fragesteller:

Obwohl die Fußball-Europameisterschaft der Männer 2024 in Deutschland laut Auskunft der Bundesregierung keine öffentliche Förderung erhält (siehe Antwort der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der LINKEN „Die Förderung von in Deutschland stattfindenden Sportveranstaltungen durch den Bund“ auf Drs. 20/5853 sowie zu Fragen 1-4 auf Drs. 20/6567), steht dieses Event in dieser Wahlperiode nach Ansicht der Fragesteller anscheinend im Mittelpunkt der Sportpolitik der Bundesregierung und bekommt deutlich mehr Aufmerksamkeit und Zuwendungen als alle anderen Sportereignisse. Auch die zehn Ausrichterstädte unterstützen die EURO 2024 mit Steuergeldern in erheblichem Umfang. So plant Berlin mindestens 61 Millionen Euro für dieses Event (siehe „Vor der Heim-EM“ im Tagesspiegel vom 04.07.2023), Düsseldorf rund 20 Millionen Euro.

Mehrfach hat sich u.a. der Sportausschuss des Bundestages mit dem Stand der Vorbereitung der EURO 2024 beschäftigt, zuletzt am 14. Juni 2023 (34. Protokoll (bundestag.de). In Folge von offen gebliebenen Fragen des Abgeordneten Dr. André Hahn reichte das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) einen Nachbericht zur 34. Sitzung des Sportausschusses mit einer Übersicht über 65 Projekte der obersten Bundesbehörden im Umfang von vielen Millionen Euro, sowohl von Mitteln aus dem bestehenden Haushalt oder in Form von Sondermitteln, ein (Ausschuss-Drs. 20(5)200). Nicht immer ist aus Sicht der Fragesteller dabei an Hand des Projektnamens und auch dem Lesen der Broschüre mit dem Nachhaltigkeitsprogramm der Bundesregierung (BMI23013 EURO 2024 Begleitprogramm der Bundesregierung.pdf) sowie der Broschüre „Vereint als Gesellschaft. Vereint für die Zukunft. Vereint in Europa. - Begleitprogramm des Bundesministeriums des Innern und für Heimat zur UEFA EURO 2024“ „Gemeinsam sind wir mehr: Vereint als Gesellschaft. Vereint für die Zukunft. Vereint in Europa. (bund.de) nachvollziehbar, was einzelne Projekte mit der EURO 2024 zu tun haben bzw. inwieweit die hierfür bereitgestellten Mittel gerechtfertigt sind, auch angesichts der Tatsache, dass deswegen für viele andere Sportgroßveranstaltungen nur wenige oder gar keine Bundesmittel zur Verfügung stehen.

Umso unverständlicher ist es aus Sicht der Fragesteller, wenn nun ausgerechnet der Präsident des Deutschen Fußballbundes (DFB), Bernd Neuendorf, über die Medien eine ungenügende Unterstützung der EURO 2024 durch den Bund beklagt und von Bundesregierung und Sportausschuss mehr Engagement und Geld fordert (siehe u.a. „Heim-EM: Neuendorf fordert größere Unterstützung der Politik“ in SID vom 09.03.2023 sowie „Gedämpfte Vorfreude“ in Frankfurter Rundschau und „Jede Werbekampagne wäre zigmal teurer“ in Frankfurter Allgemeine vom 14.06.2023). Bereits 2022 stellte die Fraktion DIE LINKE eine Kleine Anfrage zu Aktivitäten des Bundes für die Fußball-Europameisterschaft 2024. Die Antwort der Bundesregierung auf Drucksache 20/3360 liegt seit dem 08.09.2022 vor. Inzwischen sind einige Monate vergangen. Manche Antworten wurden ungenügend beantwortet, neue Aktivitäten und Fragen kamen hinzu. Wir fragen die Bundesregierung

1: Inwieweit unterscheiden sich die Ziele und Erwartungen, die die Bundesregierung mit der Ausrichtung der EURO 2024 in Deutschland verbindet (siehe Antwort zu Frage 1 auf Drucksache 20/3360) von den Zielen und Erwartungen bei der Ausrichtung anderer Sportgroßveranstaltungen in Deutschland?

Zu 1:

Die Ziele und Erwartungen der Bundesregierung an Sportgroßveranstaltungen in Deutschland orientieren sich an der 2021 von Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) beschlossenen Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen. Deren übergeordnetes Ziel ist die Stärkung der positiven Wirkung von Sportgroßveranstaltungen auf Sport und Gesellschaft – gemeinsam, nachhaltig, professionell und unter bestmöglichem Ressourceneinsatz. Wie sich aus der Antwort auf Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/3360 ergibt, entspricht dies den Zielen und Erwartungen, die die Bundesregierung mit der UEFA EURO 2024 verbindet.

2: Gibt es gegenüber der Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 auf Drs. 20/3360 Änderungen, und wenn ja, welche?

Zu 2:

Die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 auf Bundestagsdrucksache 20/3360 hat weiterhin Bestand.

3: Wie hoch werden nach jetziger Schätzung die Steuermindereinnahmen durch die der UEFA gewährten Steuererleichterungen sein?

Zu 3:

Der Bundesregierung liegen keine statistischen Datengrundlagen vor, um den hypothetischen Umfang von Steuermindereinnahmen durch die im Rahmen der UEFA EURO 2024 abgegebenen Garantien zu berechnen.

4: Wie hoch werden nach derzeitiger Planung die finanziellen Aufwendungen des Bundes für die EURO 2024 und damit verbundene Aktivitäten sein (bitte die Summen gesamt sowie aufgeschlüsselt nach Jahren und obersten Bundesbehörden nennen)?

Zu 4:

Es wird auf Anlage 1 verwiesen.

5: Welche Maßnahmen und Projekte gibt es seitens der Bundesbehörden im Zusammenhang mit der EURO 2024 (bitte die dem Sportausschuss auf Drs. 20(5)200 zur Verfügung gestellte Übersicht sowie die seitdem eingetretenen Veränderungen auführen)?

Zu 5:

Die Angaben auf Ausschussdrucksache 20(5)200 haben weiterhin Bestand (s. Anlage 2). Die Bundesregierung hat ihre Maßnahmen zur UEFA EURO 2024 im Nachhaltigkeitsprogramm der Bundesregierung (https://www.bmi.bund.de/Shared-Docs/downloads/DE/publikationen/themen/sport/BMI23013.pdf?__blob=publication-File&v=6) näher erläutert. Daneben werden folgende Maßnahmen und Projekte umgesetzt:

Projekt(name)	Ressort	Kosten (EURO)	Sondermittel / aus bestehendem Haushalt
11-Euro-Sammlermünze	BMF		Münzausgabe generiert Gewinn für den Bundeshaushalt; konkrete Höhe noch nicht bezifferbar

Projekt(name)	Ressort	Kosten (EURO)	Sondermittel / aus bestehendem Haushalt
Sonderpostwertzeichen	BMF	0,00	Kosten durch Lizenzentgelt der Deutschen Post AG gedeckt Kostenneutral für den Bund
Englischsprachige Version „KlimaASport Broschüre“	BMUV	18.741,18	Sondermittel

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung entwickelt das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA) zudem gemeinsam mit dem BMI eine Dachkampagne, um eine einheitliche Kommunikation der Bundesregierung zum Turnier zu gewährleisten. Unter diesem Dach können die einzelnen Ministerien ihre Vorhaben und Maßnahmen kommunizieren und politische Werte und Maßnahmen der Bundesregierung transportieren. Das BPA erfüllt damit seinen Informationsauftrag und zugleich seine Aufgabe, die Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung bei ressortübergreifenden Themen zu koordinieren.

6: Was beinhaltet der Kommunikationserlass UEFA EURO 2024, auf den in o.g. Übersicht des BMI mehrfach verwiesen wird?

Zu 6:

Ein Kommunikationserlass zur UEFA EURO 2024 existiert nicht. Es handelt sich um ein Redaktionsversehen bei der Erstellung des von den Fragestellern in Bezug genommenen Nachberichts, Ausschussdrucksache 20(5)200, der leider bis jetzt unentdeckt geblieben ist. Dort muss es an der entsprechenden Stelle „Kommunikationsanlass“ heißen.

7: Welche Planungen gibt es hinsichtlich einer Imagekampagne zur EURO 2024, die laut Medien acht Millionen Euro kosten soll und noch nicht in o.g. Übersicht des BMI enthalten ist (siehe „Ost-Beauftragter Schneider zur EM-Imagekampagne – Aus der Griesgrämigkeit herauskommen“ im Deutschlandfunk vom 01.07.2023)?

Zu 7:

Die Bundesregierung erstellt grundsätzlich keine Image-Kampagnen.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

8: In welcher Weise unterstützt der Bund die Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 gGmbH und was sind die spezifischen Aufgaben dieser gGmbH im Zusammenhang mit der EURO 2024 (bitte die Aktivitäten, Maßnahmen, den jeweils finanziellen Umfang und die jeweils zuständige Bundesbehörde nennen)?

Zu 8:

Der Bund unterstützt die Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 gGmbH als Projektträger des bundesweiten Kulturprogramms. Die gGmbH koordiniert das Kulturprogramm zur UEFA EURO 2024 mit rund 60 Einzelprojekten. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Programms wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen (Nachhaltigkeitsprogramm der Bundesregierung, S. 34 f., Kulturprogramm). Eine Liste der einzelnen Projekte mit dem jeweiligen Förderbetrag ist beigefügt (s. Anlage 3). Federführend ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

9: Wie hoch werden nach Kenntnis der Bundesregierung und derzeitiger Planung der Länder sowie der zehn Ausrichter-Städte die finanziellen Aufwendungen für die EURO 2024 und damit verbundene Aktivitäten sein (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern sowie Städten nennen)?

Zu 9:

Zu der Höhe der finanziellen Aufwendungen für die UEFA EURO 2024 für die Länder und Ausrichter-Städte liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

10: In welchem finanziellen Umfang werden sich Unternehmen und Institutionen, bei denen der Bund anteiliger oder alleiniger Eigentümer ist (zum Beispiel die Deutsche Bahn) bzw. die maßgeblich vom Bund gefördert werden, an der Ausrichtung der EURO 2024 beteiligen (bitte die Unternehmen und Institutionen sowie Art und Umfang der Beteiligung nennen)?

Zu 10:

Die Deutsche Bahn beteiligt sich als nationaler Partner der UEFA EURO 2024 ausschließlich durch die Einbringung von Sachleistungen, z. B. die rabattierte Personenbeförderung für nationale und internationale Fans oder die Durchführung von Mannschafts- bzw. Delegationsfahrten.

11: Wie viele Europameisterschaften und wie viele Weltmeisterschaften fanden nach Kenntnis der Bundesregierung 2022 in Deutschland statt, wie viele in den Jahren 2023 und (nach derzeitiger Planung) 2024 (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie unterteilt nach Meisterschaften in Olympischen Sportarten, Nichtolympischen Sportarten, Paralympischen und Deaflympischen Sportarten sowie sonstigen Sportarten)?

Zu 11:

Eine Gesamtübersicht zu sämtlichen in Deutschland stattfindenden Europameisterschaften und Weltmeisterschaften wird nicht geführt.

Eine Auflistung der durch den Bund unterstützten Veranstaltungen in den gefragten Jahren kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	2022	2023	2024
EMs in Olympischen Sportarten	14	5	6
WMs in Olympischen Sportarten	6	9	5
EMs in Nichtolympischen Sportarten	2	2	2
WMs in Nichtolympischen Sportarten	2	3	2
EMs in Paralympischen Sportarten			
WMs in Paralympischen Sportarten		1	
EMs in Deaflympischen Sportarten			
WMs in Deaflympischen Sportarten		1	
EMs in sonstigen Sportarten			
WMs in sonstigen Sportarten		4	1

Zudem wird auf die Internetseite des DOSB verwiesen, der als Dachorganisation des organisierten Sports in Deutschland eine Übersicht der stattfindenden Sportgroßveranstaltungen im aktuellen Jahr (<https://www.dosb.de/medien-service/termine>) führt.

12: Welche dieser Welt- bzw. Europameisterschaften wurden vom Bund a) mit mehr als 250.000 Euro (hier bitte die jeweils konkrete Summe nennen), b) bis 250.000 Euro oder c) überhaupt nicht gefördert?

Zu 12:

Es wird auf die Antwort zu Frage 11 und ergänzend auf Anlage 4 verwiesen.

13: Für welche der o.g. Welt- oder Europameisterschaften hat die Bundesregierung Regierungsgarantien abgegeben (bitte die jeweiligen Events und die Art und Anzahl der Regierungserklärungen nennen)?

Zu 13:

Die Antwort kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Verband	Veranstaltung	Ort	Zeitraum	Regierungsgarantie	Ressort
DBB Deutscher Basketball Bund e.V.	EM Männer/ Eurobasket 2022	Berlin/Köln	01.09. - 18.09.2022	Garantieerklärung "Sicherheit"	BMI
DBB Deutscher Basketball Bund e.V.	EM Männer/ Eurobasket 2022	Berlin/Köln	01.09. - 18.09.2022	Garantieerklärung "geistiges Eigentum"	BMJV
DFB Deutscher Fußball-Bund e.V.	Fußballeuropameisterschaft der Herren	10 Standorte in Deutschland	14.06. - 14.07.2024	Auf Antwort auf Frage 2 auf Drs. 20/3360 wird verwiesen	

14: Für welche der o.g. Events wurden ähnlich wie für die EURO 2024 ein Nationaler Koordinierungsausschuss und / oder ein eigenes Referat wie der „Stab EURO 2024“ im BMI (zusätzlich zu dem schon vorhandenen Referat Sportgroßveranstaltungen) gebildet?

Zu 14:

Es wurden keine weiteren Koordinierungsausschüsse oder Referate für die Durchführung der in den Antworten auf die Fragen 11 bis 13 genannten Veranstaltungen gegründet.

15: Welche Termine mit Bezug auf den Fußball (bitte Datum, Ort und Art der Veranstaltung nennen) und wie viele weitere sportpolitische Termine haben Bundeskanzler Olaf Scholz sowie Bundesinnenministerin Nancy Faeser seit Amtsantritt wahrgenommen?

Zu 15:

Es werden keine Statistiken über die sportpolitischen Termine der Mitglieder der Bundesregierung geführt. Eine nachträgliche Auswertung hat Folgendes ergeben: Bundeskanzler Olaf Scholz hat seit Amtsantritt sechs Termine mit Bezug auf den Fußball wahrgenommen, die der nachstehenden Tabelle entnommen werden können. Er hat darüber hinaus vier sportpolitische Termine wahrgenommen.

Datum	Ort	Art der Veranstaltung
31.07.2022	London/England	Besuch Frauenfußball-Europameisterschaft 2022 Finale England - Deutschland
09.08.2022	Frankfurt a.M.	Besuch der DFB-Zentrale und -Campus
10.08.2022	Hamburg	Besuch Trauerfeier Uwe Seeler
16.11.2022	Friedrichshafen	Besuch VfB Friedrichshafen Abt. Fußball
21.02.2023	Duisburg	Frauenfußball-Freundschaftsspiel Deutschland - Schweden
14.06.2023	Berlin	Empfang zum "One-Year-To-Go" anlässlich der UEFA EURO 2024

Die Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser hat seit ihrem Amtsantritt 16 Termine mit Bezug auf den Fußball wahrgenommen, die der nachstehenden Tabelle entnommen werden können. Sie hat darüber hinaus 18 sportpolitische Termine wahrgenommen.

Datum	Ort	Art der Veranstaltung
27.04.2022.	Berlin	Auftakttermin mit Vertreterinnen und Vertretern von EURO 2024 GmbH und UEFA
21.05.2022	Berlin	DFB-Pokalfinale
21. - 22.07.2022	Brentford, England	Besuch des Viertelfinals der Frauen EM 2022
27. - 28.07.2022	Milton Keynes, England	Besuch des Halbfinals der Frauen EM 2022

Datum	Ort	Art der Veranstaltung
31.07.2022	London, England	Besuch des Finals der Frauen EM 2022
10.08.2022	Helsinki, Finnland	Gespräch mit der finnischen Innenministerin und Besuch des UEFA Super Cup 2022
09.10.2022	Frankfurt am Main	Teilnahme am Qualifying Draw anl. UEFA EURO 2024
31.10.2022 - 01.11.2022	Doha, Katar	Delegationsreise anlässlich der FIFA WM 2022
23.11.2022	Doha, Katar	Besuch des Gruppenspiels Deutschland vs. Japan, WM 2022
07.02.2023	Berlin	Vorstellung der Ergebnisse der Initiative #24undDu!
27.02.2023	Frankfurt am Main	Besuch des Stadions Deutsche Bank Park und Besichtigung Baufortschritt für UEFA EURO 2024
01.03.2023	Berlin	Gespräche mit Vertreter*innen der EURO 2024 GmbH
03.06.2023	Berlin	DFB-Pokalfinale
14.06.2023	Berlin	Empfang zum "One-Year-To-Go" anlässlich der UEFA EURO 2024
29.06.2023	Frankfurt am Main	Teilnahme am UEFA Respect Forum
02.07.2023	Herzogenaurach	Besuch der Frauennationalmannschaft während der Vorbereitung für die FIFA WM 2023

16: Welche Bundesbehörden sind direkt oder indirekt in die Vorbereitung und Durchführung der EURO 2024 involviert (bitte detailliert die jeweiligen Behörden, die Aktivitäten bzw. Aufgaben mit Zeitraum und die dafür zur Verfügung stehenden Bundesmittel nennen)?

Zu 16:

Für die obersten Bundesbehörden wird auf Frage 4 verwiesen. Zudem werden die Bundesministerien zu allen Fragen beteiligt, die ihre Ressortzuständigkeit betreffen. Im Übrigen kann die Antwort der Tabelle in Anlage 5a entnommen werden.

Soweit die Frage auf eine direkte oder indirekte Beteiligung des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) und/oder des Bundesnachrichtendienstes (BND) an der UEFA EURO 2024 abzielt, kann diese Frage nach sorgfältiger Abwägung nicht offen beantwortet werden. Gegenstand der Frage sind solche Informationen, die in besonderem Maße das Staatswohl berühren.

Durch eine offene Auskunft darüber, ob das BfV und/oder der BND an der UEFA EURO 2024 beteiligt sind, wären Rückschlüsse auf die Bearbeitungsschwerpunkte des BfV und/oder des BND sowie gegebenenfalls den Kenntnisstand zu dieser Großveranstaltung möglich. Dementsprechend könnten die betroffenen Akteure entsprechende Abwehrstrategien entwickeln und dadurch die Erkenntnisgewinnung des BfV und/oder des BND erschweren oder in Einzelfällen unmöglich machen. Dies kann die Funktionsfähigkeit des BfV und/oder des BND nachhaltig beeinträchtigen und damit einen Nachteil für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland bedeuten. Die Einstufung der Antwort in Anlage 5b als Verschlussache – Nur für den Dienstgebrauch ist dementsprechend erforderlich, da sie Informationen enthält, die im Zusammenhang mit der Arbeitsweise und Methodik des BfV und/oder des BND stehen.

17: Wie viele Beschäftigte des Bundes sind derzeit ausschließlich bzw. überwiegend (mehr als 50 Prozent ihrer Arbeitszeit) mit den Vorbereitungen der EURO 2024 befasst (bitte aufgeschlüsselt nach Bundesbehörden nennen)?

Zu 17:

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Behörde	Anzahl Beschäftigte
BMI	15
BKM	2
BMDV	1
BMAS	1
Bundespolizei	70
Technisches Hilfswerk	3
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	2

Soweit die Frage auf Beschäftigte des Bundesamtes für Verfassungsschutz abzielt, kann die Antwort der Anlage 5b entnommen werden, die als Verschlussache – Nur für den Dienstgebrauch eingestuft ist. Zur Begründung wird auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen.

18: Wie viele Beschäftigte sind nach Kenntnis der Bundesregierung in der EURO 2024 GmbH tätig?

Zu 18:

Die EURO 2024 GmbH beschäftigt 153 festangestellte Mitarbeitende (Stand 30. August 2023). Bis zum Start des Turniers wird die EURO 2024 GmbH noch zusätzlich 560 Positionen besetzen, davon sind gerade 500 Stellen auf der Karriereseite der EURO 2024 GmbH ausgeschrieben.

19: Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand der Umsetzung des DFB-Nachhaltigkeitskonzeptes (bitte detailliert zu den einzelnen Handlungsfeldern den Stand der Umsetzung sowie die Aktivitäten des Bundes inklusive zuständiges Bundesministerium und aufgewendete Mittel darstellen)?

20: Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand der Erarbeitung und Umsetzung der lokalen Nachhaltigkeitskonzepte der zehn Ausrichter-Städte („Host Cities“)?

Zu 19 und 20:

Die Fragen 19 und 20 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Union of European Football Associations (UEFA), der Deutsche Fußballbund e.V. (DFB) und die EURO 2024 GmbH, sowie die Bundesrepublik Deutschland, die Länder und Ausrichterstädte haben ein gemeinsames Verständnis einer nachhaltigen UEFA EURO 2024 definiert. Ausgehend von den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den UN-Nachhaltigkeitszielen wählen alle an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten erstmalig einen gemeinsamen, ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz bei der Vorbereitung und Ausrichtung einer Sportgroßveranstaltung. Gemeinsam soll mit der UEFA EURO 2024 ein spürbarer und wirksamer Mehrwert auch weit über das Turnier hinaus geschaffen und so ein umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit erreicht werden. Dies wird getragen und umgesetzt durch Maßnahmen und Projekte auf allen Ebenen in den Bereichen "Umwelt und Klima", "Good Governance", "Gesellschaft" und "Gesundheit und Bewegung". Dazu tragen die Beteiligten mit einer unterschiedlichen Schwerpunktsetzung bei.

21: Wie viele Tickets stehen nach Kenntnis der Bundesregierung insgesamt für die Spiele bei der EURO 2024 zur Verfügung, wie viele davon gehen in den öffentlichen Verkauf? Wie hoch werden nach Kenntnis der Bundesregierung die Ticketpreise für die Vorrundenspiele sowie die Achtel-, Viertel- und Halbfinalspiele und das Finale sein (bitte die jeweils preiswertesten, höchsten und die durchschnittlichen Ticketpreise nennen) und inwieweit ist damit aus Sicht der Bundesregierung gewährleistet, dass auch Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen die Chance haben, die EURO 2024 live zu erleben?

Zu 21:

Es wird auf die Internetseite der Veranstalter (<https://support.tickets-euro2024.uefa.com/hc/de/articles/10384352198300-Wie-viel-kosten-die-Tickets->) mit den Informationen zu Ticketpreisen hingewiesen. Weitergehende Erkenntnisse hat die Bundesregierung nicht.

22: Inwieweit sind nach Kenntnis der Bundesregierung Fragen der Barrierefreiheit (im Sinne der Definition in UN-Behindertenrechtskonvention Artikel 9) in den Stadien, für die Wege zu den Stadien sowie für die gesamte touristische Infrastruktur gewährleistet und Bestandteil der Nachhaltigkeitskonzepte? Was wurde diesbezüglich nach Kenntnis der Bundesregierung nach den Überprüfungen im Rahmen der sogenannten Working Visits von der EURO 2024 GmbH festgelegt (siehe Antwort zu Frage 9 auf Drs. 20/3360)?

Zu 22:

Barrierefreiheit ist ein zentraler Arbeitsbereich im Rahmen der Vorbereitung der UEFA EURO 2024, der der sozialen Nachhaltigkeitsdimension zugeordnet ist. Barrierefreiheit ist zudem fester Bestandteil der Turnieranforderungen an die Ausrichter. Der barrierefreie Zugang zum Stadion wurde mit dem Centre for Access to Football in Europe (CAFE) überprüft und ist in allen Stadien sichergestellt. Es wird in allen Stadien eine Anzahl an barrierefreien und barrierearmen Plätzen zur Verfügung gestellt. Dazu gehört ebenfalls das Angebot von Rollstuhlparkplätzen (siehe Antwort zur Frage 27).

Je nach Beschaffenheit des Stadions werden zusätzlich folgende Services angeboten um das Stadionerlebnis zu verbessern:

- Buggy und/oder Shuttle Service
- Rollstuhlverleih/ Rollstuhlservice
- Hilfe durch designierte Volunteers an schwer zugänglichen Stellen, die im Rahmen der ersten Working Visits identifiziert wurden (z. B. Steigung von Bahnstation zum Stadion)
- Runner an den Konzessionärs-Ständen, sollten diese keine tiefergestellten Bezahlfenster haben
- Mehrsprachige audiodeskriptive Kommentare bei allen Spielen

Die Anreise zum Stadion wird durch die Ausrichter-Städte barrierearm sichergestellt. Dort, wo Barrieren bestehen, werden Volunteers zum Abbau von Barrieren eingesetzt werden. Zudem sind von den Städten Rollstuhlshuttle von ÖPNV-Haltestellen zum Stadion geplant, wenn keine barrierefreie Haltestelle im direkten Stadionumfeld verfügbar sein sollte.

23: Wie viele touristische Objekte und welche Stadien sind nach Kenntnis der Bundesregierung in den zehn Ausrichter-Städten nach dem (vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten) Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ (Reisen für Alle - Geprüft. Verlässlich. Detailliert. (reisen-fuer-alle.de)) zertifiziert und was ist diesbezüglich noch in 2023 und im 1. Quartal 2024 geplant (bitte aktuellen Stand, Ziel bis Ende 2023 bzw. 1. Quartal 2024 auch im Vergleich zum Stand 12.08.2022 – siehe Antwort zu Frage 10 und Anlage 2 auf Drs. 20/3360 nennen)?

Zu 23:

Zur Beantwortung der Frage wird auf die beigefügten Aufstellungen des Deutschen Seminar für Tourismus (DSFT) zu den nach dem Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zertifizierten Angeboten in den zehn Ausrichter-Städten verwiesen (s. Anlagen 6a und 6b).

Im Hinblick auf die UEFA EURO 2024 werden die Lizenznehmer zur Erhebung und (Re-)Zertifizierung von Stadien, ergänzenden Betriebszertifizierungen (Hotels, Kultur, Freizeit, Gastronomie usw.) und Austragungsorten (Ortszertifizierung) angeregt.

24: Wie viele Bahnhöfe sind in den zehn Ausrichter-Städten barrierefrei (bitte aufgeschlüsselt nach Städten die Zahl der Bahnhöfe und die Zahl der barrierefreien Bahnhöfe nennen)?

Zu 24:

In den zehn Ausrichterstädten hat die DB Station&Service AG für die UEFA EURO 2024 relevante Bahnhöfe identifiziert. An den betroffenen Bahnhöfen sind nur einzelne Bahnsteige nicht stufenfrei erreichbar. Die anliegende Auflistung zeigt die Anzahl stufenfrei zugänglicher Bahnsteige an entsprechenden Bahnhöfen in den Ausrichterstädten. Insgesamt sind 195 von 203 Bahnsteigen (96 Prozent) stufenfrei erreichbar.

Hamburg: 14 von 14 Bahnsteigen

Berlin: 57 von 57 Bahnsteigen

Leipzig: 10 von 10 Bahnsteigen

München: 30 von 31 Bahnsteigen

Stuttgart: 16 von 16 Bahnsteigen

Frankfurt (am Main): 25 von 28 Bahnsteigen

Köln: 14 von 17 Bahnsteigen

Düsseldorf: 17 von 17 Bahnsteigen

Dortmund: 8 von 9 Bahnsteigen

Gelsenkirchen: 4 von 4 Bahnsteigen

25: Wie viele Taxis, die auch für die Beförderung von Rollstuhlfahrern geeignet sind, stehen in den zehn Ausrichter-Städten nach Kenntnis der Bundesregierung zur Verfügung (bitte aufgeschlüsselt nach Städten die absolute Zahl und die prozentuale Zahl im Verhältnis zu den insgesamt zugelassenen Taxis nennen)?

Zu 25:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

26: Wie viele barrierefreie Hotelzimmer stehen nach Kenntnis der Bundesregierung in den zehn Ausrichter-Städten zur Verfügung (bitte aufgeschlüsselt nach Städten die absolute Zahl und die prozentuale Zahl im Verhältnis zu den insgesamt vorhandenen Hotelzimmern nennen)?

Zu 26:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

27: Was hat sich hinsichtlich der Rollstuhlplätze und Behindertenparkplätze nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 08.09.2022 getan angesichts der Tatsache, dass laut der Antwort der Bundesregierung zu Frage 11 auf Drs. 20/3360 (Anlage 3) in allen zehn Stadien nicht die laut § 10 der Muster-Versammlungsstättenverordnung geforderten mindestens ein Prozent Rollstuhlplätze im Verhältnis zur Anzahl der Besucherplätze zur Verfügung stehen, und wie hoch wird die Anzahl der zur Verfügung stehenden Rollstuhlplätze bis zum Beginn der EURO 2024 nach derzeitigem Kenntnisstand der Bundesregierung in den einzelnen Stadien sein, darunter wie viele in den Ehrengast-Bereichen (bitte die absoluten Zahlen und den prozentualen Anteil an Zuschauerplätzen, darunter Plätze für Rollstuhlfahrende sowie die absoluten Zahlen an Behindertenparkplätzen nennen)?

Zu 27:

Die Zahl der geplanten Rollstuhl- und Behindertenparkplätze kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Stadion	Kapazität	Geplante Rollstuhlplätze	Geplante Rollstuhlparkplätze	Geplante barrierearme (Easy Access) Plätze
Berlin	70.000	216	100	270
Köln	47.000	132	100	tbd
Dortmund	66.000	151	100	262
Düsseldorf	47.000	134	100	224
Frankfurt	48.000	180	100	226
Gelsenkirchen	50.000	140	145	230
Hamburg	50.000	109	120	230
Leipzig	42.000	116	100	214
München	67.000	184	100	264
Stuttgart	54.000	230	100	238

Es sind in allen Stadien Rollstuhlplätze im Hospitality Bereich vorhanden bzw. in der Planung. Die genaue Anzahl wird im Rahmen der derzeit durchgeführten zweiten Working Visits in den Host Cities identifiziert.

28: Inwieweit ist nach Kenntnis der Bundesregierung für alle 51 Spiele eine barrierefreie Ausstrahlung im Fernsehen gewährleistet?

Zu 28:

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

29: Wie wird nach jetziger Kenntnis die Klima-sowie CO₂-Bilanz dieser Sportgroßveranstaltung sein? Ist das Ziel der Klimaneutralität aus Sicht der Bundesregierung erfüllbar und wenn nein, warum nicht?

Zu 29:

Es wird auf die Antwort zu Frage 13 der BT-Drs. 20/3360 verwiesen.

Die in der o. g. Antwort angekündigte Ex-ante-Klimabilanz für die UEFA EURO 2024 ist inzwischen im Rahmen der „Konzept- und Machbarkeitsstudie für eine "klimaneutrale" Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft der Herren 2024 (UEFA EURO 2024)“ (<https://www.bmu.de/download/konzept-und-machbarkeitsstudie-fuer-eine-klimaneutrale-ausrichtung-der-fussball-europameisterschaft-der-herren-2024-euro2024>) veröffentlicht worden. In der Ex-ante-Klimabilanz wurden Gesamtemissionen in Höhe von 490.000 Tonnen CO₂ -Äquivalenten ermittelt. Die Studie enthält auch konkrete Handlungsempfehlungen zur Vermeidung bzw. Reduzierung der turnierbedingten Treibhausgasemissionen. Für die nach Umsetzung der Handlungsempfehlungen verbleibenden „unvermeidbaren“ Emissionen enthält die Studie zudem Empfehlungen zur Umsetzung eines „klimaverantwortlichen“ Ansatzes.

Die Verwirklichung des Ziels der CO₂-Neutralität und Umsetzung entsprechender Maßnahmen liegt in der Verantwortung der Turnierorganisatoren.

30: Hat die Bundesregierung inzwischen ihre Anforderungen an die UEFA EURO 2024 in menschenrechtlicher Hinsicht formuliert (siehe Antwort zu Frage 14 auf Drs. 20/3360)? Wenn nein, bis wann soll das geschehen? Wenn ja, wie lauten diese Anforderungen und wie hat die UEFA darauf reagiert?

Zu 30:

Mit der Vorbereitung und Durchführung der UEFA EURO 2024 leisten die UEFA, der DFB und die EURO 2024 GmbH als Joint Venture von UEFA und DFB als Veranstalter, sowie die Bundesrepublik Deutschland, die Länder und Ausrichterstädte und alle beteiligten Stakeholder ihren gemeinsamen Beitrag für ein Turnier, das für Demokratie, Respekt, Toleranz und die Achtung der Menschenrechte steht.

Dies umfasst insbesondere die Erstellung einer menschenrechtlichen Risikoanalyse sowie die Erarbeitung einer Menschenrechtspolicy zur UEFA EURO 2024 durch die Beteiligten, in der sich UEFA, DFB und EURO 2024 GmbH als Veranstalter gemeinsam mit der Bundesrepublik Deutschland, den Ländern und Ausrichterstädten dazu bekennen und verpflichten alle international anerkannten Menschenrechte zu respektieren und zu schützen und ihr Handeln in Zusammenhang mit dem Turnier und darüber hinaus an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen, die auch Grundlage für das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und die OECD-Leitsätze sind, auszurichten.

31: Hat die Bundesregierung inzwischen Kenntnisse über Probleme von Ausrichter-Städten bei der Erfüllung von Forderungen bzw. Auflagen der UEFA und deren Lösung (siehe Antworten zu den Fragen 15 und 16 auf Drs. 20/3360)?

Zu 31:

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

32: Wird es neben der am 01.07.2023 gestarteten Evaluationsstudie zur UEFA EURO 2024 (siehe Pressemitteilung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft vom 11.07.2023) auch Evaluationsstudien zu anderen in Deutschland ausgerichteten Europa- oder Weltmeisterschaften geben? Wenn nein, warum nicht und wenn ja, für welche Sportgroßveranstaltungen?

Zu 32:

In dem durch Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und BMI finanzierten Projekt „Nachhaltige Sport[groß]veranstaltungen in Deutschland“ wird ein konkreter Handlungsrahmen aufgestellt sowie Mindeststandards für die Ausrichtung nachhaltiger Sport(groß)veranstaltungen praxisorientiert festgelegt. Dazu ist die Entwicklung von Standards und Maßnahmen in der ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimension von Nachhaltigkeit bei Sportveranstaltungen vorgesehen, die in einem Leitfaden dargestellt werden. Für einen strukturierten Ansatz zur Erfolgskontrolle wird ein „Nachhaltigkeits-Check“ entwickelt mit einem System für Monitoring und Evaluierung der Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen. Dadurch könnten künftig alle bundesgeförderten Sportveranstaltungen hinsichtlich der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele evaluiert werden.

Darüber hinaus sind Evaluierungen der Veranstaltungen Hockey-Europameisterschaft und Volleyball-Europameisterschaft geplant.

33: *Was sind die sieben Arbeitspakete dieser Evaluationsstudie und inwieweit sind in den Beirat auch Vertretungen von Menschenrechts-, Umweltschutz- sowie Behindertenorganisationen eingebunden?*

Zu 33:

Die Evaluationsstudie setzt sich aus folgenden sieben Arbeitspaketen zusammen:

1. Sichtung und Analyse von Literatur und Studien / Administration
2. Zielkonkretisierung und -messung
3. Bestandsaufnahme
4. Impactanalysen
5. Nachbetrachtung
6. Vorher-Nachher-Vergleich
7. Rückspiegelung der Befunde zu den Stakeholdern

Der Beirat wurde mit dem Ziel eingerichtet, eine fachliche Begleitung und Orientierung durch die an der Studie beteiligten Stakeholder sowie unabhängigen Wissenschaftlern/Wissenschaftlerin zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund zählen zu den Mitgliedern der Bund (BMI und BMUV), das Bundesinstitut für Sportwissenschaft, die UEFA, der DFB, der DOSB, ein Vertreter für die Host Cities sowie die o. g. wissenschaftlichen Vertreter bzw. wissenschaftliche Vertreterin für die Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales.